

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 9 (1934)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Laubenganghaus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-100886>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Laubenganghaus



Rückansicht

Erbaut 1929 zwecks Schaffung bequemer Zweizimmerwohnungen für alleinstehende Frauen oder kinderlose Ehepaare mit separatem Zugang für jede Wohnung. Die gewählte Laubengangform ist nichts Neues, sondern bildet lediglich eine Übertragung ins Mehrfache der altbestehenden Aussentreppen- und Laubenhäuser mit Anwendung der technischen und hygienischen Errungenschaften. Das Haus enthält 12 Zwei- und eine Einzimmerwohnung sowie zwei Garagen.

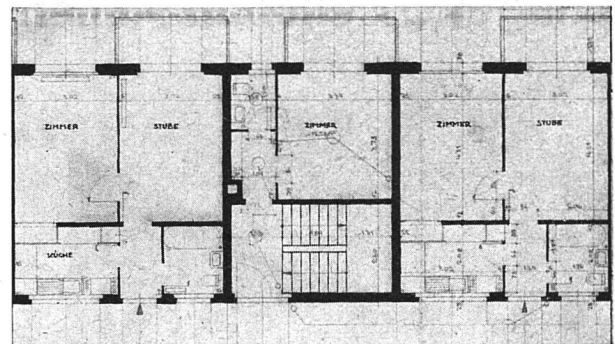
## Konstruktionen:

Kellermauern: Beton.  
 Fassaden- und Tragmauern: Backstein.  
 Zwischen- und Dachdecke: armierter Beton.  
 Bedachung: Kieslebedeckung.  
 Treppen: armierter Beton mit Hartüberzug (Vorsatz).  
 Türen: Holz.  
 Fenster: Holz, Doppelverglasung und Rolläden.  
 Beheizung: Zentrale Warmwasserheizung.  
 Böden: Holzzement und Linoleum in Zimmern, Tonplättli in Küche, Flur und Bad.  
 Kücheneinrichtung: Gasherd mit Bratofen, Schüttstein mit Tropfteil, Arbeitstisch, Geschirr- und Besenschrank.

Badeinrichtung: Emaillierte Wanne mit Gasbadofen, Toilette und W.C.

Waschküche: (Zentral) Elektrischer Herd und Waschmaschine, Doppelrog und Auswindmaschine. Dazu Trockenräume im Keller.

Mietzins pro Zweizimmerwohnung Fr. 850. Dazu für Zentralheizung, allgemeine Beleuchtung, Waschstrom und Pflege für Vorgärten Fr. 130.



Grundriss

## *An die Herren Vorstandsmitglieder!*

Die Konkurrenz des allgemeinen Wohnungsmarktes gegenüber den Genossenschaftswohnungen ist wieder grösser geworden. Es liegt deshalb im Interesse jeder Genossenschaft, den genossenschaftlichen Sinn der Mitglieder zu fördern. Jedem Einzelnen soll immer wieder gezeigt werden, welch grosse Idee die gemeinnützigen Baugenossenschaften verkörpern.

„DAS WOHNEN“, das offizielle Organ des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform, dient diesen Bedürfnissen.

Auch die Frauen werden berücksichtigt, indem Fragen der Benützung der Wohnung, des Haushaltes und der Erziehung besprochen werden.

Erklären Sie „DAS WOHNEN“ für Ihre Genossenschaft obligatorisch. Das Jahresabonnement dieser monatlich erscheinenden Zeitschrift kostet in diesem Falle nur Fr. 2.—, eine Ausgabe, die sich für jede Genossenschaft zweifellos bezahlt macht.

Verlag „DAS WOHNEN“, Hirschengraben 20, Zürich 1